



ÖSTERREICHISCHE SOZIALVERSICHERUNG

An die
**Vorarlberger
Gebietskrankenkasse**

Kontonummer

1
Antrag
zur Selbstversicherung in der
Kranken- und Pensionsversi-
cherung gem. § 19a ASVG

**Vor der Ausfertigung bitte die
Erläuterungen auf der Rücksei-
te des 2. Blattes beachten!**

Eingangsstempel des
Krankenversicherungsträgers

| | | | | | |
|---|--|--|-----|---------------------|------|
| Versicherungsnummer bitte vollständig anführen > | | Versicherungsnummer | | | |
| | | Lfd.-Nr. | Tag | Monat | Jahr |
| Nachname (auch alle früher geführten Namen) | | | | | |
| Vorname(n) | | <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich | | Staatsangehörigkeit | |
| Anschrift (Plz., Ort, Straße) | | Telefonnummer: | | | |
| Kassenvermerke | | | | | |
| Zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt bei: | | | | | |
| 1. Dienstgeber: Name: | | | | | |
| Adresse: | | | | | |
| monatliches Entgelt: | | | | | |
| Arbeitszeit: monatlich | | Stunden / wöchentlich | | Stunden | |
| 2. Dienstgeber: Name: | | | | | |
| Adresse: | | | | | |
| monatliches Entgelt: | | | | | |
| Arbeitszeit: monatlich | | Stunden / wöchentlich | | Stunden | |
| 3. Dienstgeber: Name: | | | | | |
| Adresse: | | | | | |
| monatliches Entgelt: | | | | | |
| Arbeitszeit: monatlich | | Stunden / wöchentlich | | Stunden | |
| Besteht bereits eine Pflichtversicherung (in der Kranken-, Unfall- oder Pensionsversicherung)? Wenn ja, bei welchen Versicherungsträger? | | | | | |
| Mit meiner Unterschrift erkläre ich sämtliche Angaben wahrheitsgetreu gemacht zu haben und verpflichte mich weiters, allfällige Änderungen unverzüglich zu melden. | | | | | |
| Datum: | | Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers | | | |
| HB – KV 040 – 1/1.06 | | | | | |

M E R K B L A T T

für die Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung gemäß § 19a ASVG

1. Voraussetzung für die Anmeldung zur Selbstversicherung in der Kranken- und Pensionsversicherung nach § 19a ASVG

Dienstnehmer/innen (freie Dienstnehmer/innen), die in einem oder mehreren Beschäftigungsverhältnis(en) tätig sind, können der Selbstversicherung nach § 19a ASVG beitreten, wenn ihnen von einem oder mehreren Dienstgeber(n) in Summe ein Entgelt gebührt, welches die jeweils gültige Geringfügigkeitsgrenze *nicht* übersteigt, solange sie ihren Wohnsitz im Inland haben.

Die monatliche Geringfügigkeitsgrenze für das Kalenderjahr **2010** beträgt **EUR 366,33**.

Die Geringfügigkeitsgrenze unterliegt der jährlichen Anpassung.

2. Ausschlussgründe

Die Selbstversicherung ist ausgeschlossen, wenn der/die Antragsteller/in

- a) einen bescheidmäßig zuerkannten Anspruch auf eine Eigenpension hat (z.B. Alters-, Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspension)
- b) bereits aufgrund einer anderen Beschäftigung in der Kranken- oder Pensionsversicherung pflichtversichert ist (z.B. Beamter, Gewerbetreibender, Bauer)
- c) eine Pension nach dem GSVG bezieht und deshalb gemäß § 4 Abs. 2 Z. 6 GSVG von der Krankenversicherung nach dem GSVG ausgenommen ist
- d) einer gesetzlichen beruflichen Vertretung angehört: Arzt, Apotheker, Patentanwalt, Rechtsanwalt, Zivilingenieur, Wirtschaftstreuhänder, Notar
- e) Grenzgänger ist, d. h. im Ausland eine Erwerbstätigkeit ausübt, die im Inland zu einer Pflichtversicherung in der Krankenversicherung führen würde
- f) Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung bezieht
- g) Präsenzdienster/in ist
- h) die geringfügige Beschäftigung im Ausland oder in einem EU- bzw. EWR-Mitgliedsstaat ausübt.

3. Antrag auf Selbstversicherung

Der Antrag auf Selbstversicherung ist bei jener Gebietskrankenkasse zu stellen, in deren Bereich der/die Antragsteller/in seinen/ihren Wohnsitz im Inland hat. Dieser Versicherungsträger ist dann zur Durchführung der Krankenversicherung zuständig.

Ist der/die Antragsteller/in bereits bei einem Krankenversicherungsträger pflichtversichert, so ist dieser Versicherungsträger zur Entgegennahme des Antrages und zur Durchführung der Versicherung zuständig.

4. Umfang der Versicherung

Durch den Abschluss der Selbstversicherung nach § 19a ASVG erwirbt man grundsätzlich einen Anspruch auf Geld- und Sachleistungen aus der gesetzlichen Kranken- und Pensionsversicherung.

5. Beginn der Versicherung § 19a Abs. 2 ASVG (neue Rechtslage ab 01.01.2006)

Die freiwillige Selbstversicherung beginnt

- a) mit dem Tag des Beginns der geringfügigen Beschäftigung, wenn der Antrag binnen sechs Wochen nach diesem Zeitpunkt gestellt wird,
- b) sonst mit dem der Antragstellung folgenden Tag.
- c) bei Personen, die mit Dienstleistungsscheck entlohnt werden, mit dem Tag des Beginnes der ersten Beschäftigung, wenn der Antrag spätestens bis zum Ablauf des nächsten Kalendermonates gestellt wird.

Wenn die vorangegangene Selbstversicherung aufgrund der Beendigungstatbestände der Punkte 6. II. oder III geendet hat, kann ein neuerlicher Antrag erst wieder nach Ablauf von drei Monaten gestellt werden.

6. Ende der Versicherung §19 a Abs. 3 ASVG

Die Selbstversicherung endet:

- I. mit dem Wegfall der Voraussetzungen, für Personen, die mit einem Dienstleistungsscheck entlohnt werden, fallen die Voraussetzungen mit Ablauf des ersten Kalendermonates weg, wenn für zwei aufeinander folgende Kalendermonate kein Dienstleistungsscheck eingelöst wird;
- II. mit dem Ende des Kalendermonates, in dem der Austritt erklärt wird;
- III. wenn der fällige Beitrag nicht binnen 2 Monaten nach Ablauf des Monats, für den er gelten soll, gezahlt worden ist, mit dem Ende des Monats, für den zuletzt ein Beitrag entrichtet worden ist.

7. Beiträge

a) Monatlicher Beitrag

Der Gesetzgeber hat einen festen Betrag als monatlichen Beitrag zur Selbstversicherung vorgesehen.

Dieser beträgt einheitlich ab 1. Jänner 2010 - **EUR 51,69**.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch der Zusatzbeitrag für Angehörige zu entrichten.

Die Beitragspflicht besteht für die gesamte Dauer der Selbstversicherung (auch während des Bezuges von Kranken- oder Wochengeld).

b) Zugehörigkeit

Die Selbstversicherten sind dem Zweig der Pensionsversicherung zugehörig, in dem zuletzt eine Pflichtversicherung bestand. Bestand bisher keine Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung, so sind sie der Pensionsversicherung der Arbeiter zugehörig.

8. Fälligkeit und Einzahlung der Beiträge

Die Beiträge sind zu Beginn des Kalendermonates fällig und unaufgefordert jeweils bis zum 15. des Monats einzuzahlen.

Erfolgt die Einzahlung nach Ablauf der 15 Tage Frist, aber noch innerhalb der Respirofrist, bleibt diese Verspätung ohne Rechtsfolgen. Bei verspäteten Einzahlungen müssen Verzugszinsen verrechnet werden.